



Alle sind am Aufbau beteiligt

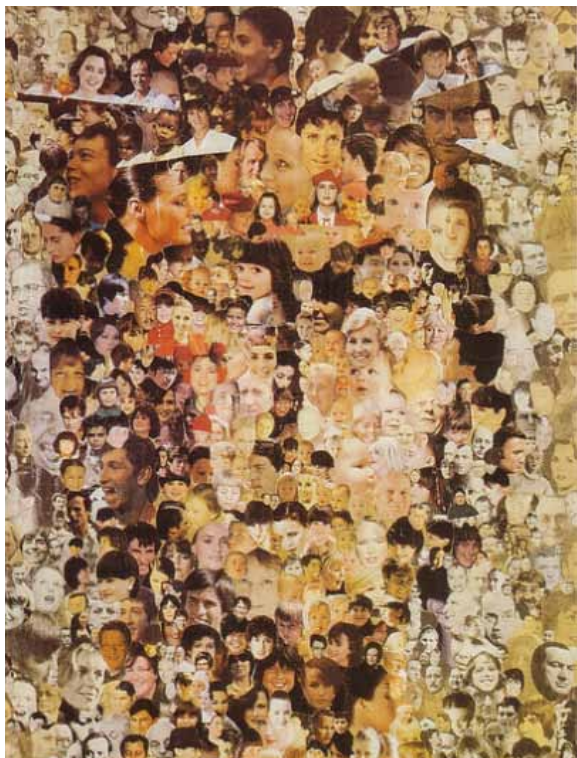
Epheserbrief 4, 11–13

«Angestellte der Kirche»: es besteht kein Zweifel, dass Paulus diesen Ausdruck nie gebraucht hätte, um seine Mitarbeiter zu bezeichnen und jene, denen die Gemeinden, die er gegründet hatte, anvertraut waren. Klar, muss die Katholische Kirche mit der Zeit gehen und ein Hauch von Marketing und Organisation ist sehr willkommen!

Dennoch lohnt es sich immer wieder auf die Quellen der biblischen Schriften zurückzukommen, um den Diensten jene Form zu geben, die dem Evangelium am besten entspricht. Christus, so sagt Paulus den Ephesern, ist in den Himmel aufgefahren und gab den Menschen Geschenke (Epheser 4,8 zitiert hier Psalm 68,19). Durch seine Himmelfahrt zum Vater, hat er die Kirche, die an Pfingsten geboren wurde, mit den Heiligen Geist erfüllt (vgl. Apg 2,33). Er erfreute ebenso jeden der Getauften mit der «Gnade in dem Mass, wie Christus sie ihm geschenkt hat» (Eph 4,7): jeder erhielt besondere Gnaden, «Charismen», zum Wohl des Ganzen.

So hängt die Verteilung der Gaben innerhalb der Gemeinschaft nicht von einer praktischen Organisation ab, die rein soziologisch oder pragmatisch ist. Da die Kirche den Leib Christi bildet, hat ihre Struktur ihren Ursprung im Herrn. Er ist es, der jedem die Fähigkeit gibt, diese oder jene Funktion auszuüben. Er ist es, der «die Heiligen organisiert», das heisst, die Gläubigen für den Dienst.

Wenn die erwähnten Charismen in erster Linie das Wort betreffen, das Lehren und das Leiten (Eph 4,11), geschieht dies we-



gen dem Aufruf zur Einheit, in die diese Aufzählung eingebunden ist. Die Liste ist bei weitem nicht vollständig. Es kommt darauf an, dass alle Funktionen in absoluter Abhängigkeit von demjenigen ausgeübt werden, der die Quelle ist und sie von innen heraus belebt. Diejenigen, die gerufen werden, sind deshalb «engagiert» und nicht in erster Linie «Mitarbeiter» in diesem Werk, das ständig wächst.

Wir müssen unseren einzigartigen und unverzichtbaren Beitrag leisten (Eph 4,13) an einen riesigen Bau, der alle Nationen aufnehmen kann; dem vollkommenen, reifen Menschen, der erwachsen geworden ist und zu seiner vollendeten Gestalt gelangt ist.

Es genügt, jedes Engagement als Dienst und jedes Dienstamt als unschätzbare Freude zu leben!

F.-X. Amherd